Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 23

Rubrik: Korrespondenzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Korrespondenzen.

1. St. Sallen. ① Mit bem St. Gall. Ratholifentag tagte letten Pfingsimontag in Rapperswil im Hotel "Post" vormittags 10 Uhr auch ber St. Gall. Rantonalerziehungsverein. Vorsitzender: Hochw. H. Pralat Tremp; Stimmensähler: Herren Landammann Schubiger und Erz.-Rat Biroll. Die Trastanden wickelten sich nach Programm ab. Das Referat von Herrn Rantonsrat Dr. Geser-Rohner wird in der "Ostschweiz" gedruckt. Noch in diesem Jahr werden in allen Bezirken des Kantons Erziehungsvereins-Sektionen sein. Die Diskussion über St. Gall. padagogische Tagesfragen förderte verschiedene Anregungen zu Tage, die den Romitees überwiesen wurden. Die Versammlung siel zu voller Zufriedenbeit aus. Näheres in einer der nächsten Nummern.

Ugnach. Die von zirla 80 Delegierten und Gaften besuchte Delegiertenversammlung des kantonalen Lehrervereins beschloß eine Aenderung der Statuten der Penficnskaffe im Sinne einer Erhöhung der Witwen-Penfion auf Fr. 500

(bisher Fr. 250), ber Baisen-Benfion auf Fr. 200 (bisher Fr. 100).

Lehrerwahl. Die Schulgemeinde Uznach hat an die vakante Oberschule ben Hrn. A. Artho, Oberlehrer in Schmerikon und vordem in Gommiswald, berufen, und gratulieren wir zu dieser vortrefflichen Akquisition.

- 2. Sowyz. * In Einstedeln starb im Alter von 52 Jahren nach nur turzer Krantheit der vielen Lesern wohl bekannte alt. Lehrer Konrad Lacher. Der Berstorbene wirkte in Mogelsberg und Gäziberg (Altstätten), in Willerzell, Einstedeln und Trachslau. Später zog er sich vom Schuldienste zuruck, wurde Kantonösteuer-Einnehmer für den Kreis Einstedeln und betrieb die Wirtschaft zum Löwen im Birchli, unweit Einsiedeln. Ueberall war er als Lehrer und Privatmann grundsählich katholisch und unserem kath. Lehrervereine treu ergeben. Der 16. Berstorbene hat unser Gebet und unser Gedenken vollauf verdient. R. I. P.
- 3. Enzern. Unsere Auzerner Freunde tagten am Pfingstmontag zahlreich und begeistert im Hotel "Union" in der Leuchtenstadt. Wir reißen für heute einen erfreulichen Beschluß beraus: tommenden Herbst die Generalverssammlung des tath. Behrervereins zu übernehmen. Das nennen wir Schneid und Eifer, der Tag wird aber auch neuen Glan in unser Bereinseleben bringen. Glückauf und Dant den lieben Freunden!

Pädagogisches Allerlei.

1. Intoleranz. Landsberg a. d. W. ist ein interessanter Plat. Der Magistrat beschloß, nach Ansicht der kath. Gemeinde und nach dissheriger Uebung, es sei den 25 kath. Anaben an der Mittelschule und den 21 kath. Mädchen an der Bürgerschule seitens der kath. Geistlichen Religionsunterricht zu erteilen und zwar auf Rosten (420 Mt.) der Stadt. Den Stadtverordneten beliebte der Antrag nicht. Und als Bürgermeister Lehmann sich dazu bequemte, die Frage offen zu lassen, "ob durch Lehrer oder durch kath. Geistliche", unterlag sein Antrag wieder.

Run forderte die städtische Schuldeputation die Erteilung durch Lehrer, der Magistrat nickte zu, aber auch dieser Antrag beliebte nicht. Hintendrein stellt es sich heraus, daß Stadtverwaltungen katholischer